



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Erwartungen an wissenschaftliche Leistungen aus Sicht des BMELH

Dr. Ursula Monnerjahn

DAFA Strategisches Forum 4.-5.11.2025, Berlin

bmleh.de

Negativfolgen der derzeitigen Exzellenzkriterien

→ Diese Kriterien gehen **zulasten inter-/transdisziplinär Forschenden** (weniger Publikationen, wenig Publikationsorgane mit hohem Impact-Faktor).

Daraus folgt eine empirisch nachgewiesene geringere Förderung inter- und transdisziplinärer Projekte und geringere Möglichkeit für Drittmittel.

→ Leistungen wie **Wissenstransfer, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit** werden nicht honoriert.



Scientific Journal



UR
UNIVERSITY OF REGensburg



Empfehlung des Wissenschaftsrates:

➤ das Kriterienset für Forschungsexzellenz zu erweitern

- **Ergänzung zu den üblichen quantitativen Indikatoren** (Anzahl High-Impact-Publikationen, Höhe Drittmittel usw.)
- Weiterentwicklung der Forschungsbewertung um **Vielgestaltigkeit der Forschungsaktivitäten angemessen abbilden** zu können
- **Offenheit des Bewertungssystems** für neue Ansätze
- Entwicklung spezifischer **Qualitätskriterien für transdisziplinäre Forschung** mit starkem Bezug auf den Forschungsprozess
- Entwicklung von Kriterien die faire Chancen für **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen** gewährleisten.



Scientific Journal

DATA SCIENCE

Leistungen der Forschung

- am Beispiel der Ressortforschung des BMLEH (JKI, TI, FLI, MRI, DBFZ, BFR)-

- Publikationen der Forschungsergebnisse
- Drittmittel einwerben



Klassische
Forschungsexzellenz



- Beratung des BMLEH
- Umgang mit Krisensituationen
- Gesetzliche Aufgaben



spezifische Aufgaben der
Ressortforschung

- Wissenstransfer (Beratung)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbildung
- Lehre



AKIS
Welche Kriterien wendet
man hier zur Bewertung an?

Wo setzen die Förderprogramme des BMELH an?



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
www.bundesanzeiger.de

Bekanntmachung

Veröffentlicht am Montag, 13. November 2023
BAnz AT 13.11.2023 B2
Seite 1 von 10

Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

Richtlinie
zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer
für eine nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung
von landwirtschaftlichen Produkten

Vom 16. Oktober 2023

Nachhaltigkeitsrichtline gültig z.B. für die
Ackerbaustrategie



Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz
www.bundesanzeiger.de

Bekanntmachung

Veröffentlicht am Freitag, 30. Juni 2023
BAnz AT 30.06.2023 B4
Seite 1 von 10

Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

Richtlinie
zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
sowie von Maßnahmen zum Technologie- und Wissenstransfer
in der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft

Vom 9. Juni 2023

Richtlinie des Bundesprogramms Ökologischer
Landbau

Programm zur Innovationsförderung

– Stand: November 2023 –

Programmbeschreibung der Innovationsförderung

Formen der Forschungsförderung am Beispiel der Nachhaltigkeitsrichtlinie /Ackerbaustrategie

Grundlagenforschung: Experimentelle oder theoretische Arbeiten zur Gewinnung neuen Grundlagenwissens ohne erkennbare direkte kommerzielle Anwendungsmöglichkeit

Industrielle Forschung: Forschung zur Entwicklung neuer oder erheblich verbesserter Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen

Experimentelle Entwicklung: Erwerb, Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener Kenntnisse und Fertigkeiten zur Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen

Durchführbarkeitsstudien: Bewertung und Analyse des Potenzials eines Vorhabens zur Entscheidungsfindung

Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen: Maßnahmen zur Berufsbildung, Qualifikationserwerb, Demonstrationsvorhaben und Informationsmaßnahmen

Gegenstand der Förderung am Beispiel der BÖL-FuE-Richtlinie

- Neben **grundlagen- und entwicklungsorientierten Forschungsprojekten** sollen insbesondere **praxisorientierte Projekte** – auch mit modellhaftem Charakter – gefördert werden
- Zudem kann eine Förderung von **Status-quo-Analysen sowie Meta-Studien** zur Erreichung der Ziele erfolgen.
- Ein möglichst **rascher Technologie- und Wissenstransfer von Forschungsergebnissen** in landwirtschaftliche Betriebe, Verarbeitungsbetriebe und Handelsunternehmen bis hin zu den Verbrauchern und Verbraucherinnen wird **gefordert und gefördert**.

Anforderungen an die Forschung in den Förderprogrammen des BMLEH

Bsp. Programm zur Innovationsförderung:

„Die Vorhaben sollen eine **hohe Praxisrelevanz aufweisen, Erkenntnisse und wirtschaftlich verwertbare Forschungsergebnisse** in den genannten Anwendungsfeldern **erwarten** lassen, die zu neuen Technologien, Produkten und/oder Dienstleistungen führen sowie **Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft** aufzeigen.“

Erwartungen des BMLEH an eine gute wissenschaftliche Leistung



- sie ist transparent und verantwortlich gegenüber **der Öffentlichkeit**
- sie setzt **Ressourcen nachhaltig und verantwortlich** ein
- sie produziert **valide Ergebnisse, Lösungen und Innovationen**
- sie bezieht alle an der **Wertschöpfung** beteiligten Akteurinnen und Akteure ein
- sie ermöglicht **einen raschen Technologie- und Wissenstransfer** von Ergebnissen in die gesamte Wertschöpfungskette
- sie unterstützt den **Dialog zwischen Politik, Praxis und Gesellschaft durch wissensbasierte Fakten**

Wie sollten Veränderungen aussehen und auch international Eingang finden?

DORA (San Francisco Declaration on Research Assessment)

- Strebt eine faire und umfassende Bewertung wissenschaftlicher Arbeiten an

CoARA (Coalition for Advancing Research Assessment)

- internationale Initiative für die Weiterentwicklung der Wissenschaftsbewertung

SynSICRIS (Synergies for Societal Impact in Current Research Information Systems)

- Monitoring-Tool und einen Bewertungsansatz für öffentlich geförderte Projekte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Landwirtschaft,
Ernährung und Heimat
Referat 123
Rochusstraße 1
53123 Bonn

Dr. Ursula Monnerjahn
Ursula.monnerjahn@bmleh.bund.de
Tel. +49 2 28 9 95 29 - 4776



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat